Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 39

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volkswirtschaft.

Lehrlingsfürsorge. Auf Veranlassung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes fand in Bern eine Konferenz des Eidgenössischen Arbeitsamtes mit den Leitern der Lehrlingsfürsorgestellen in den Kantonen zur Beratung von Richtlinien für die Unterbringung und Versorgung der stellenlosen schulentlassenen Jugend statt.

Verbandswesen.

Gewerbeverband der Stadt Zürich. Die gut besuchte Delegiertenversammlung genehmigte einstimmig den Vertrag mit dem Kantonalen Gewerbeverband Zürich über die Zusammenlegung der beiden Sekretariate. Über die am 21. Januar 1923 vorzunehmenden Neuwahlen der gewerblichen Schiedsrichter auf eine Amtsdauer von sechs Jahren wurden Richtlinien festgesetzt und die große Wichtigkeit dieser Wahlen für den Handwerker- und Gewerbestand betont. Aus der Mitte der Versammlung äußerte man das Bedürfnis, bei der nächsten Zusammenkunft aus dem Munde eines Gewerbevertreters aus dem Kanton Bern über die mit der dortigen politischen Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei gemachten Erfahrungen unterrichtet zu werden.

Ausstellungswesen.

Limmattaler Gewerbeausstellung 1923. Über Gewerbeausstellungen sprach Kantonsrat Bürchler in einer Versammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Altstetten. Es wurde beschlossen, im Sommer 1923 eine 2. Limmattaler Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten.

Holz-Marktberichte.

Ueber die Rundholzpreise wird berichtet: Nachdem in einer von allen Wirtschaftsverbänden der Holzbranche beschickten Konferenz im Bundeshaus vom 7. November entschieden wurde, daß die Grenzen für Rundholz nicht geöffnet werden sollen, fanden bald darauf die ersten Verkäufe statt. Den Reigen der öffentlichen Verkaufssteigerungen eröffnete die Forstverwaltung der Stadt Zofingen, wobei sehr hohe Preise erzielt wurden. Trotzdem die Schatzungen sehr loyale waren, wurden Preise bis auf Fr. 73 per m³, für Holz im Walde angenommen, bezahlt. Aufgemuntert durch diesen Erfolg, kamen bald die andern großen Gemeinden nach und es hatte die Gemeinde Brittnau bei einem Quantum von 1500 Festmetern schon Erlöse von 75 bis 77 Fr. pro m³, für die bessern Sortimente im Walde angenommen, zu verzeichnen. An den Kollektivversteigerungen vom 5. und 7. Dezember in Schöftland und Aarburg hatten nun die Forstbehörden ihre Schatzungen für die starken Sortimente bereits von 68 bis 70 Fr. per m³ angesetzt, wobei Erlöse von 75 bis 78 Fr. per m³, im Wald angenommen, erzielt wurden.

Diese Erlöse bedeuten eine Erhöhung des Holzpreises von 70 bis 80% gegenüber den letztjährigen, und es ist anzunehmen, daß diese Steigerungen den Höhepunkt erreicht haben. Weitere Erhöhungen verträgt die Holzindustrie nicht.

Holzmarktpreise in Davos. (Amtliche Mitteilung.) Das Kreisforstamt Davos-Filisur orientiert über die laufenden Marktpreise, die bei Verkäufen durch das Sekretariat der „Selva" (Bündnerische Genossenschaft für Forstwirtschaft) in Chur gegen geringe Vermittlungsgebühr bei Posten von wenigstens 50 fm, wie sie von den Waldbesitzern unter Mithilfe der Revierförster zusammengelegt werden können, zu erzielen sind:

Fichten-Obermesser, gesund, Fr. 45—50 per m³ bahnverladen Davoserstation.

Fichten-Untermesser, gesund, Fr. 32—35 per m³ bahnverladen Davoserstation.

Lärchen-Obermesser, gesund, ca. Fr. 80 per m³ bahnverladen Davoserstation.

Lärchen-Untermesser, gesund, Fr. 40—50 per m³.

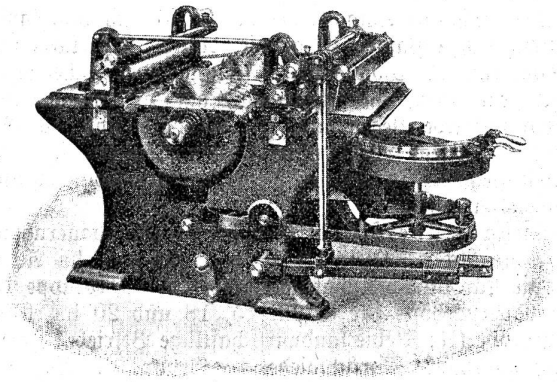
Fichten-Obermesser, feinjährig und astrein, Fr. 50—60 per fm bahnverladen Davoserstation.

Lärchen-Obermesser, dito bis Fr. 100 per m³ bahnverladen Davoserstation.

Papierholz per Klafter Fr. 55—57 bahnverladen Davoserstation.

Säg-, Bau- und Sperrholzverkauf aus den Staats- und Gemeindewaldungen des V. aargauischen Forstkreises. Die Holzverkäufe im V. aargauischen Forstkreise sind vorbei. Die Erwartungen der Verkäufer sind mehr wie übertroffen worden. Den Reigen der Verkäufe eröffnete die Forstverwaltung Zofingen. Zofingen brachte Voranschläge, die den Minimal-Richtpreisen des aargauischen Waldwirtschafts-Verbandes entsprachen, in der Meinung, die Käuferschaft werde diese akzeptieren und den verlangten Zuschlag von weitern Fr. 3.— bewilligen. Danach hätten sich die Preise inner-

Anerkannt einfach, aber praktisch,
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind
Graber's patentierte Spezialmaschinen
und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren
Kenner kaufen ausschliesslich diese Ia. Schweizerfabrikate.
Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.
Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim
2719



Doppelte Besäum- und Lattenkreissäge
mit selbsttätigem Vorschub und Kugellagerung.

A. MÜLLER & Co
BRUGG
MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
ERSTE UND ÄLTESTE SPEZIALFABRIK
FÜR DEN BAU VON
SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN

GROSSES FABRIKLAGER
AUSSTELLUNGSLAGER IN ZURICH
UNTERER MÜHLESTEG 2
TELEPHON: BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74
1409

halb der Grenzen, Mittelstamm 0,30 m³ = Fr. 33.— und Mittelstamm 2 m³ und mehr = Fr. 58 — bewegt. — Es sollte anders kommen. Die Uneinigkeit der Käufer untereinander steigerte bereits an der Zofinger Steigerung obige Mittelstämme auf Fr. 37.— und Fr. 73.10. Eine Einigung wurde auch bis zur Steigerung von Kölliken nicht möglich. Bereits erreichten dort Mittelstämme von 2,24 m³ Preise von Fr. 70.30. An der folgenden Steigerung von Brittnau haben sich die Käufer noch mehr überboten; die höchsten Resultate waren daselbst für 2,18 m³ Mittelstamm Fr. 87.60. — Am 5. und 7. Dezember folgten sodann die beiden großen Kollektiv-Steigerungen von Schöftland und Aarburg; 6368 m³ Säg-, Bau- und Sperrholz und Stangen aus den Staatswaldungen und 13 Gemeindewaldungen des V. aargauischen Forstkreises kamen zum Verkauf. Die Preise waren auch hier recht gut. Große Nachfrage und große Konkurrenz brachten nie erhoffte Erlöse. Die untere Grenze blieb ziemlich konstant, während die Preise nach oben weiter gestiegen sind. Den höchsten Preis erzielte eine Sägholz-Partie der Gemeinde Rothrist, 80 m³, Mittelstamm 3 m², Voranschlag Fr. 66.—, Erlös Fr. 78.30. Der Gesamtverkauf der vier Steigerungen Kölliken, Brittnau, Schöftland und Aarburg, total 8616 m³ zeitigte einen Erlös von Fr. 523,312 = Fr. 60.— im Mittel pro m³.

Der Fricktalische Waldwirtschaftsverband des ersten Forstkreises hat die Holzverkäufe mit einem gemeinsamen Submissionsverkaufe eröffnet. Die Nachfrage war groß und die Angebote überstiegen die festgesetzten Minimalschatzungen zum Teil erheblich. Der Gesamterlös der Submission beläuft sich bei 3600 m³ auf ca. Fr. 200,000. Die Durchschnittserlöse für Tannen- und Fichtenrundholz waren folgende: Sperrholz, über die Rinde gemessen, bis 0,30 m³ Mittelstamm Fr. 30—32; bis 0,50 Mittelstamm Fr. 36; Bauholz, unter der Rinde gemessen: 0,50 bis 1,00 Mittelstamm Fr. 41.50; 1,00 bis 1,50 Mittelstamm Fr. 49; 1,50 bis 2,00 Mittelstamm Fr. 53.60; 2,00 bis 3,00 Mittelstamm Fr. 57.50 per m³.

Das Holz wird im Walde angenommen; die Käufer haben noch mit einem Fuhrlohn von Fr. 5 – 8 zu rechnen bis zur Säge oder nächsten Station.

Die hier erzielten Preise stehen über denjenigen der Aarauer Submission, dagegen etwas unter jenen der letzten großen Zofinger Steigerung.

An Laubholz wurde bis jetzt wenig verkauft; diese Verkäufe erfolgen erst nach Neujahr, nachdem die Stämme gefällt sind. Es zeigt sich aber auch hier ein Anziehen der Preise. Buchenstämme I. Qualität wurden bereits zu Fr. 63—67 und Hagebuchen zu Fr. 70—75 per m³ verkauft.

Erhöhung der forstlichen Nutzholzpreise in Süddeutschland. Die Vertreter der bayerischen, württembergischen, badischen und hessischen Staatsforstverwaltung und der Waldbesitzerverbände haben die Landesgrundpreise für Nutzholz mit Wirkung vom 1. d. M. auf folgender Grundlage festgesetzt, für Fichten- und Tannenlangholz 1. Kl. auf Mk. 23,000, 2. Kl. auf Mk. 22,000, 3. Kl. auf Mk. 20,000, 4. Kl. auf Mk. 18,000, 5. Kl. auf Mk. 16,000, 6. Kl. auf Mk. 14,000, für Fichten- und Tannenabschnittholz 1. Kl. auf Mk. 23,000, 2. Kl. auf Mk. 20,000, 3. Kl. auf Mk. 16,000, 4. Kl. auf Mk. 14,000, für Kiefernlangholz 1. Kl. auf Mk. 31,000, 2. Kl. auf Mk. 26,000, 3. Kl. auf Mk. 21,000, 4. Kl. auf Mk. 18,000, 5. Kl. auf Mk. 15,000, 6. Kl. auf Mk. 13,000, für Kiefernabschnittholz 1. Kl. auf Mk. 33,000, 2. Kl. auf Mk. 26,000, 3. Kl. auf Mk. 18,000, 4. Kl. auf Mk. 14,000, für Buchenstammholz 1. Kl. auf Mk. 24,000, 2. Kl. auf Mk. 22,000, 3. Kl. auf Mk. 19,000, 4. Kl. auf Mk. 15,000, 5. Kl. auf Mk. 12,000, 6. Kl. auf Mk. 9000, für Kiefernschwellenholz 1. Kl. auf Mk. 16,000, 2. Kl. auf Mk. 14,000, für Buchenschwellenholz 1. Kl. auf Mk. 14,000, 2. Kl. auf Mk. 12,000, für Eichenschwellenholz 1. Kl auf Mk. 18,000, 2. Kl. auf Mk. 16,000, alles je m³; ferner für Papierholz (ohne Rinde) 1. Kl. auf Mk. 10,000, 2. Kl. auf Mk. 8500, 3. Kl. auf Mk. 6000, für Papierholz (mit Rinde) 1. Kl. auf Mk. 9000, 2. Kl. auf Mk. 7500, 3. Kl. auf Mk. 5500, je m³ ab Wald.

Verschiedenes.

† **Kantons-Eichmeister Moritz Heinrich Wild-Epp in St. Gallen** starb am 23. Dezember infolge Hirnschlages in seinem 64. Altersjahr.

18